Modellbasierte Steuerung und Überwachung von Gebäudetechnik

Klaus Aengenvoort

eTask GmbH, Köln und FMK Service GmbH, Berlin
klaus.aengenvoort@etask.de

Abstract: Wie kann Software dabei helfen, die Lebensdauer eines Gebäudes zu erhöhen und die Kosten des Gebäudebetriebes zu senken? Darauf gibt CAFM (Computer Aided Facility Management) seit bald drei Jahrzehnten viele verschiedene Antworten. In einem Projekt wird eine Insellösung für die Dokumentation und Abrechnung von Büroflächen angeschafft, die neben einem anderen isolierten CAFM-System für die Wartung der Betriebstechnik existiert. Im nächsten Projekt wird eine webbasierte CAFM-Komplettlösung eingesetzt, die zwar von Inventur über Instandhaltungsplanung bis hin zu Vermietung und Raumreservierung eine ganze Reihe an Aufgaben abdeckt, aber neben kaufmännisch ausgerichteten Programmen und dem Gebäudeleittechniksystem existiert. So entstehen viele wertvolle Daten aus den verschiedensten Bereichen, die aber ihr volles „Potential" meist nicht entwickeln können. An dieser Stelle versucht BIZWARE Abhilfe zu schaffen, indem eine eigene Domänenspezifische Sprache (DSL) für die Branche Facility Management entwickelt wird. Diese Sprache wird die Integration der verschiedenen Softwarekomponenten ermöglichen, die bisher nicht miteinander kommunizierten - insbesondere im Hinblick auf die modellbasierte Integration der Gebäudetechnik. Die Anwendungsfälle und Vorteile sind vielfältig. Durch eine Verbindung der Gebäudeleittechnik zum CAFM-System kann eine automatische Abschaltung von Strom und Heizung erfolgen, wenn Besprechungsräume, Hörsäle oder Büros vorübergehend nicht genutzt werden. Oder es können Wartungen eines Aufzugs automatisch im CAFM-System veranlasst werden, wenn die Gebäudeleittechnik die Betriebsdauer des Aufzugs übermittelt. Das Ergebnis: Der Facility Manager kann die Ressourcen, die für den Betrieb eines Gebäudes benötigt werden, minimieren - egal ob es sich dabei um Zeit, Geld oder Energie handelt.

erschienen im Tagungsband der INFORMATIK 2011
Lecture Notes in Informatics, Band P192
ISBN 978-3-88579-286-4
weitere Artikel online:
http://informatik2011.de/519.html